

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Vorlagennummer: 3-1215/08-KT

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming beschloss auf seiner Sitzung am Montag, dem 18.02.2008 im öffentlichen Teil:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, endlich ihre Verantwortung für die betroffenen Bürger des Projektes BBI wahrzunehmen.
2. Die Kreisverwaltung wird gebeten, auf die Landesregierung zuzugehen, die Landesregierung einzubinden und in die Verantwortung zu nehmen und dann gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden und den dortigen Bürgerinitiativen und Vereinigungen, die sich für die Gesundheit der Bürger einsetzen, ein Gesundheitsuntersuchungsprogramm zu entwerfen. Mit diesem Untersuchungsprogramm könnte dann die Bevölkerung (freiwillig) präventiv und begleitend untersucht werden, um frühzeitig gesundheitliche Beeinträchtigungen, die aus dem Flughafen resultieren, zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten (Dies ist ohnehin ein Auftrag aus dem öffentlichen Gesundheitsdienst.).
3. Die Kreisverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Gemeinden, Betroffenen, der Landesregierung und der Antragstellerin zum BBI ein Konzept zu erarbeiten und zu prüfen, wie bestmöglich eine Abwehr von Gesundheitsrisiken aus dem Flugverkehr für Kinder und Jugendliche von 0 – 18 Jahren erreicht werden kann. Dazu soll insbesondere geprüft werden, ob eine Verlagerung von Einrichtungen (Kitas, Horte, Schulen, Sportplätze) aus den Lärmschutzzonen heraus in minderbelastete Gebiete im Norden oder Süden der Gemeinde eine machbare Variante der Nichtexposition von Lärm während der unvermeidlichen Aufenthaltsdauer in diesen Einrichtungen darstellt. Hierzu sind insbesondere die Eltern, Schüler, Kommunen, Behörden und lokalen Akteure (Vereine und Vereinigungen) einzubeziehen.

Klaus Bochow
Vorsitzender des Kreistages

Wolfgang Meyer
Mitglied des Kreistages